

verkauft werden; wer solche zu erstehen gesonnen, kann sich alsdann um 11 Uhr daselbst einfinden. Cassel den 26. Febr. 1785. Wegell, vigore Commissionis.

- 17) Ein in Cassel wohnender Wundarzt erdietet sich, alle und jede Armen, welche an offenen Krebs leiden, ohnentgeltlich in die Cur zu nehmen. Die Kranken müssen sich aber selbst bey ihm melden.
- 18) Der Cabinets-Redell Joh. Esh. Moh hat sein Stück Land auf der Müncheberger Schanze gelegen für ein gewisses Geld verkauft; solches wird hierdurch bekannt gemacht.
- 19) Es sollen Mittwochen den 23ten dieses Monats in der ehemaligen Stieghischen Erben Behausung, allerley Hausgeräthe, bestehend, in Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn und Holzwerk, gegen baare Bezahlung veranctioniret werden: Kaufsüchtige können sich des besagten und folgende Tage, von des Morgens 10 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr einfinden.
- 20) Bey dem Weinhändler Hrn. Adam Fehr sind, von heute den 1. Febr. an, in der Kasernensstraße, in dem neuen Gebäude gegen dem Herrschaftlichen Fruchtboden über, nachfolgende ächte und unverfälschte Weine sowohl in- als außer dem Hause zu haben, als: ächter Johannesberger zu 18 Alb. die Bout. versiegelt, ächter Riedesheimer 60ziger 16 Alb. ächter Laubensheimer 66ziger 10 Alb. 8 Hlr. ächter Bodenheimer 75ziger 8 Alb. ächter Costheimer 79ziger 6 Alb., weißer Trauzwein zu 8 und 6 Alb. ächter Bourgogne-Wein Chamberdia 18 Alb. versiegelt; Henninger Bleicherwein 12 Alb.; rother Rheinwein 10 Alb. 8 Hlr.; Eremitage Wein 16 Alb.; alter Malaga 16 Alb.; Chirancon 10 Alb. 8 Hlr.; Pontal zu 8 und 7 Alb.
- 21) Es befindet sich eine Person alhier, welche ein Geheimniß besitzt, die Felder, als Aecker, Wiesen und dergleichen ohne Mist außs beste zu düngen, so auch Felder, worauf noch niemahls etwas gezogen worden. Es hätte diese Düngung, sagt sie, dabey den besondern Nutzen, daß die Ländereyen nachher niemahls einer Düngung mehr bedürfen, auch seye nicht nöthig, solche brach liegen zu lassen; so leide auch diese Art Düngung kein Ungezefer in der Erde, zudem wäre dieselbe nicht zu kostspielig, indem sie immerwährend, und viel Mist nebst Fahrlohn dadurch erspart würden, die Felder trügen dadurch weit reichlichere und vollkommnere Früchte; und auf Wiesen, wo vorher schlechtes saures Gras gewachsen, gäbe es schönen Klee und ein süßes Gras. Gedachte Person weiß auch ein gewisses Wasser zuzubereiten, womit die zum säen bestimmten Früchte vorher angefeuchtet werden, welches ebenfalls von vortheilichem Nutzen seye. Sowohl erwehnte immerwährende Düngung, als auch das angeführte Wasser seyen an an auswärtigen Orten mit gutem Erfolg gebraucht worden.
- 22) Bey Johann Stobizer in der Dionysiusstraße, ist allerhand Sorten fein Gold zu haben, als: Zwitter-Gold, Silber und Metall, wenn es bestellt wird, auch Drath-Gold, Knopf- und Schwerdfeger-Silber; alles um billigen Preis und sträckliche Bedienung.
- 23) 8 Viert. 8 Mez. Weizen, 16 Viert. 6 $\frac{1}{2}$ Mez. Korn und 11 Vier. Hafer, Homburger Gemäß, welche das Fürstl. Stift zu Rotenburg, aus der Vogtey Hydau für das Jahr 1784 zu empfangen hat, sollen den 4ten März d. J. des Vormittags von Commissionswegen, an den Meißbietenden verkauft werden. Spangenberg den 13. Febr. 1785. Israel, Amterath.
- 24) Es stehen zu Milsungen in der Rentheren, drey sehr große schwer angemästete fette Ochsen, und zu Neuenstein in der Rentheren ohngefehr 200 Kleuder des besten Wolle des Landes von 1783 u. 1784 zum Verkauf; Diejenigen so deren benöthiget, können sich sofort in beyden Rentheren melden. Milsungen den 16. Febr. 1785. Bode.
- 25) Montags den 7ten künftigen Monats März und die darauf folgende Tage, sollen in des Hof-Backschreiber Juncken Behausung vor dem Schloß, verschiedene Effecten und Mobilien, als: Pretiosa, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Spiezel, Gläser, Porcellain, einige der feinsten Schilkeren, Gemälde und Kupferstiche, sobann Kleidungen, Leib-Lisch und Bett-Leinen, Comtoirs, Schränke, Stühle und andere, gegen baare Cassaräische Bezahlung, an den Meißbietenden verkauft werden; und können diejenige, welche davon etwas zu erstehen willens